

„Farbe statt fade!“

Fassadenwettbewerb der Innung Paderborn entschieden

Die Jury des Fassadenwettbewerbs der Maler- und Lackiererinnung Paderborn hatte wieder die Qual der Wahl. Aus 60 Wettbewerbsbeiträgen wurden im Tagungs- und Konferenzzentrum der Kreishandwerkerschaft Paderborn die Sieger gekürt. Zur Freude der Veranstalter, der Maler und Lackierer-Innung Paderborn, der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG, der Kreishandwerkerschaft Paderborn und der Maler-Einkauf eG, haben sich in diesem Jahr erstmals auch die Städte Delbrück und Hövelhof mit eigenen Sonderpreisen am Wettbewerb beteiligt. Das Preisgeld konnte auf 10 500 Euro gesteigert werden.



Obermeister Dietmar Ahle zeigte sich begeistert: „Schon toll, was wir hier in Paderborn nun bereits im siebten Jahr auf die Beine gestellt bekommen“. Der Wettbewerb fände mittlerweile bundesweit Beachtung und gerade in Fachkreisen sei man mehr als beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der Paderborner Innungsbetriebe, so Ahle weiter.

Die Jury, der neben Dr. Ulrich Bittihn (Vorstandsvorsitzender der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG), Ass. Josef Tack (Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn) sowie Vertretern der Städte Paderborn, Bad Lippspringe, Delbrück und Hövelhof auch Dietmar Meyer (Geschäftsführer der Maler-Einkauf eG), Peter Zoernack (Diplomfarbdesigner und Fachbuchautor) und Peter Schuchart (Geschäftsführer des Maler und Lackierer-Innungsverbandes Westfalen) angehörten, vergaben nach intensiven Beratungen Preise in folgenden Kategorien: Altbau, Ein- bzw. Zweifamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Geschäftshaus und Gewerbebetrieb.

Assessor Josef Tack, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn, stellte erfreut fest, dass sich nun auch die Stadt Delbrück und die Gemeinde Hövelhof engagieren.

Ein 1. Preis in der Kategorie „Mehrfamilienhaus“ an das Objekt in der Borchener Straße, Paderborn. Ausführender Betrieb war die Hesse-Pawlak GmbH, Paderborn.



Sieger im Bereich „Gewerbebetrieb“: Objekt in Bad Lippspringe, ausgeführt von der Sprenger GmbH, Bad Lippspringe.



Das siegreiche Ein- bzw. Zweifamilienhaus im Biberweg 6, Paderborn.
Ausführender Malerbetrieb: Dieter Olmer, Paderborn.

Beide folgten den Städten Paderborn und Bad Lippspringe und unterstützen diesen Wettbewerb nun mit einem eigenen Sonderpreis. Dem erklärten Ziel, den Fassadenwett-



In der Kategorie „Altbau“ wurde das Objekt in Paderborn (Geroldstr. 3) 1. Sieger. Ausführender Betrieb: Halit Karaca, Bad Lippspringe.



Sonderpreis der Stadt Paderborn an das Objekt in der Residenzstraße. Ausführender Betrieb: Mario Rasper, Paderborn.

1. Preis in der Kategorie	Objektadresse	Ausführender Innungsbetrieb
Altbau	Geroldstraße 3 33098 Paderborn	Halit Karaca 33175 Bad Lippspringe
Ein- bzw. Zweifamilienhaus	Biberweg 6 33104 Paderborn	Dieter Olmer 33104 Paderborn
Mehrfamilienhaus	Borchener Straße 75 – 85 33098 Paderborn	Hesse-Pawlak GmbH & Co. KG 3102 Paderborn
Geschäftshaus	Westernmauer 24 33098 Paderborn	Gebr. Koch GmbH 33098 Paderborn
Gewerbebetrieb	Schulze-Delitzsch-Weg 5 33175 Bad Lippspringe	Sprenger GmbH 33175 Bad Lippspringe
Sonderpreis Stadt Bad Lippspringe	Triftstraße 30 33175 Bad Lippspringe	Josef Thöne 33175 Bad Lippspringe
Sonderpreis Stadt Delbrück	Graf-Sporck-Straße 17 33129 Delbrück	Wilfried Fecke 33129 Delbrück
Sonderpreis Gemeinde Hövelhof	Schloßstraße 27 33161 Hövelhof	Grosser GmbH & Co. KG 33161 Hövelhof
Sonderpreis Stadt Paderborn	Residenzstraße 21 33104 Paderborn	Mario Rasper 33104 Paderborn

bewerb als kreisweite Veranstaltung zu etablieren, sei man damit einen großen Schritt näher gekommen, so Tack. Die Maler-Einkaufsgenossenschaft, vertreten durch ihren Vor-

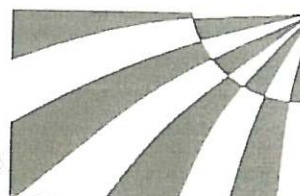
standsvorsitzenden Dietmar Meyer, freute sich, dass die Qualität und die Vielseitigkeit der Beiträge im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich gesteigert werden konnte.

Umweltfreundliche Problemlöser für den Profi

- Fassadenreiniger und Imprägnate
- Leistungsstarke Graffiti-entferner und -prophylaxe
- Der starke Partner für Handwerk & Industrie

SCHAICH
Chemie und Bautenschutz
GmbH & Co. KG

91126 Schwabach
www.schaich-chemie.de
info@schaich-chemie.de
Tel: 09 11-6 41 14 11 · Fax: 09 11-6 41 15 22





In der Kategorie „Geschäftshaus“ ging der 1. Preis an das Objekt in Paderborn, Westernmauer 24. Ausgeführt wurden die Malerarbeiten von der Gebr. Koch GmbH, Paderborn.



Dieses Objekt in Hövelhof (Schloßstraße) wurde mit dem Sonderpreis der Gemeinde Hövelhof ausgezeichnet. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Grosser GmbH, Hövelhof.



Sonderpreis der Stadt Bad Lippspringe an dieses Gebäude in der Triftstraße. Ausführender Betrieb: Josef Thöne, Bad Lippspringe.

Gleichwertigkeit der Angebote in der Ausschreibung

Bei der Wertung von Angeboten in einem Ausschreibungsverfahren sind die in § 25 VOB/A genannten Gesichtspunkte zu berücksichtigen; der Zuschlag soll auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte als das wirtschaftlichste Angebot erscheint. Ein öffentlicher Auftraggeber hat zunächst zu prüfen, ob die Angebote in technischer, gestalterischer und funktionsbedingter Hinsicht gleichwertig sind. Sind sie es, so gewinnt der im Angebot genannte Preis für die Vergabeentscheidung ausschlaggebende Bedeutung. Der öffentliche Auftraggeber muss in einem solchen Fall dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das Gebot mit dem niedrigsten Preis unterbreitet. Dies entspricht auch dem europäischen Vergaberecht.

Zu den wirtschaftlichen Umständen des Angebots, die in die Wertung einzubeziehen sind, können, jedenfalls dann, wenn die Bieter in der Ausschreibung aufgefordert worden sind, solche anzubieten, auch Skontoabzüge gehören. Es ist dann nämlich für jeden Bieter erkennbar, dass die angebotenen Skontoabzüge in die Wertung einbezogen und als weiteres Kriterium im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung herangezogen werden sollen. Dies verlangt jedoch zur Wahrung der Transparenz und zur Vermeidung von Manipulationen eine Bekanntgabe der Vergabebedingungen, die die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Skontos klar und eindeutig beschreibt.

Dies ist der Fall, wenn zum Ausdruck kommt, dass nur solche Skonti berücksichtigt werden, deren Voraussetzungen der Ausschreibende realistischerweise erfüllen kann. Die Prüfung, ob das Angebot eines Skontoabzugs so beschaffen ist, dass der Ausschreibende realistischerweise die angebotenen Bedingungen erfüllen kann und damit das Angebot dasjenige mit dem günstigsten Preis ist, hat der Ausschreibende vorzunehmen..

Diese Auffassung hat der Bundesgerichtshof im Urteil vom 11. März 2008 – X ZR 134/05 – vertreten. (Dr. O.)

Bemerkenswert sei, dass in diesem Jahr vor allem die kleineren Innungsbetriebe Preise abgeräumt haben. „Eine bessere Möglichkeit, sein eigenes Unternehmen mit relativ wenig Aufwand einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren, gibt es praktisch nicht“, sagte Meyer.

Unter www.fassadenwettbewerb-kreis-paderborn.de sind neben weiteren Informationen auch alle Meisterbetriebe der Paderborner Maler und Lackiererinnung zu finden. Auch die Anmeldung eines eigenen Wettbewerbsbeitrags kann dort „online“ vorgenommen werden. (ps) ☐



Sonderpreis der Stadt Delbrück an dieses Objekt in der Graf-Sporck-Straße. Die Arbeiten ausgeführt wurden vom Unternehmen Wilfried Fecke, Delbrück.